

Dresdner Volkszeitung

Hauspostamt: Dresden, Aden & Comp., Nr. 1208.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Dankkonto: Gebr. Knobloch, Dresden.

Abonnementpreis einschließlich Bringerlohn monatlich 12,00 M., durch die Post bezogen vierteljährlich 36,00 M., unter Kreuzband für Deutschland monatlich 25,00 M., Einzelnummer 60 Pf.

Schriftleitung: Westringplatz 10. Tel. 25261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: Westringplatz 10. Tel. 25261. Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 5spaltige Nonpareilzeile 5,00 M., Familienanzeigen 4,00 M., die 3spaltige Reklamazeile 20,00 M. Bei mehrmaliger Ausgabe Ermäßigung. Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen. Für Briefüberlegung 1 M.

Nr. 69

Dresden, Mittwoch den 22. März 1922

33. Jahrg.

Aus der deutschnationalen Kloake

Unter der ansehenden Überschrift „Der Drang zur Futterkrippe“ mußte die Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland am 13. März folgendes zu berichten:

In der vergangenen Woche hielten sich u. a. namhafte Persönlichkeiten die Herren Minister Severing und Oberpräsident Göring aus Magdeburg in Leipzig auf. Und hier fanden sich die genannten am Abend mit dem dortigen Polizeipräsidenten, dem Genossen Richter, zu einer Flasche Wein zusammen. Bis hierher eine erfahrungsgemäß sehr glaubhafte Angelegenheit. Nun aber befand sich auf irgendwelche Art ein Herr Schlichting in Tischgesellschaft der drei Beamten. Man kam in angeregter, auch politische Gespräche, und im Laufe dieser Unterhaltung fiel aus dem Munde des Herrn Ministers die über den Namen Leipziger Weinlasele hinaus sehr interessierende Erklärung, daß der Regierungspräsident von Merseburg der nächste sei, der abgesetzt wird! Wieso und warum, das wurde nicht erörtert, wohl aber die sehr bemerkenswerte Frage des Nachfolgers für den abgehenden Herrn von Gersdorf. „Rom“ und Art des neuen Mannes für Merseburg ist: Stahl, Genosse (S. P. D.) aus Breslau!

Das deutschnationale Blatt berichtet, daß ihm dieser Bericht von unbedingt zuverlässiger Seite zugegangen sei. Der Bericht trifft auch vollkommen zu, bis auf die folgenden Kleinigkeiten: Minister Severing war seit zwei Wochen nicht mehr in Leipzig. Wilhelm Richter ist nicht Polizeipräsident von Leipzig, sondern Polizeipräsident von Berlin; er war auch nicht in Leipzig. Göring war seit Monaten nicht in Leipzig. Ein Genosse Stahl ist in Breslau unbekannt; hingegen gibt es einen bekannten Sozialdemokraten dieses Namens, der früher dem Reichstag und zuletzt der Nationalversammlung angehört hat, den Bürgermeister Emil Stahl aus Spandau. Severing hat die Absicht, den deutschnationalen Regierungspräsidenten von Merseburg, Herrn v. Gersdorf, abzulösen, nach Lage der Verhältnisse in einem Leipziger Weinlokal nicht zu hören können; er hat sie aber auch nicht anderwärts geäußert, weil er überhaupt nicht die Absicht hat, Beamte, die ihr Amt ordentlich führen, wegen ihrer politischen Gesinnung zu mehrregeln.

Die ganze Notiz ist nichts, als eine schmutzige Verleumdung. Der Zweck der Leumdung ist, den Satz niederzuschreiben: „Den Drang zur Futterkrippe in Ehren, aber auch die Macht der neuen roten Kabinetts tyrannen hat eine Grenze.“

Noch schöner als dieses deutschnationale Berichtsstücklein ist eine Eigenmeldung der Süddeutschen Zeitung (Nr. 53), der zufolge der Minister Severing nicht nur in der Weimarer Regierungspräsidenten herauswirft, sondern sich nebenbei auch in seiner freien Zeit an Einbruchsdiebstählen beteiligt. Das Blatt bringt einen eigenen Bericht über die Auflösung des Vereins Berliner Selbstschutz, der angeblich der Schutzpolizei in Berlin außerordentlich wertvolle Hilfsdienste geleistet und dafür vielfache Anerkennung gefunden haben soll. Noch bei dem Eisenbahnstreik habe der Selbstschutz mehrere hundert Helfer zur Verfügung gestellt. Das Blatt fährt fort:

„Der sozialistische Polizeipräsident Richter hatte ebensowenig gegen die Tätigkeit des Vereins etwas einzuwenden, wie sein Parteigenosse Severing, bis eines Nachts mehrere Einbrecher von dem Selbstschutz aufgegriffen wurden, die politisch derselben Partei angehörten wie der Herr Minister. Und das scheint von Severing unangenehm empfunden worden zu sein.“

Alle diese niederträchtigen, natürlich völlig frei erfundenen Verleumdungen werden von Berliner Büreaus systematisch über das ganze Land verbreitet, wie daraus hervorgeht, daß sie gleichzeitig in einer ganzen Anzahl von Zeitungen erschienen sind. So wird von der deutschnationalen Kloake aus die Republik und der republikanische Minister mit Schmutz besudelt!

Minister Severing hat gegen die Zeitungen, die die letztere Verleumdung verbreitet haben, Strafantrag gestellt. Man darf gespannt darauf sein, ob das Gericht wiederum die Ehre sozialdemokratischer Minister auf etwa einen alten breuschischen Laster einschleift.

Die Deutschnationalen haben übrigens, als sie wegen dieser neuen Verleumdungen ihrer Presse zur Rede gestellt wurden, sich ausgezeichnet verteidigt. Sie haben erklärt, daß die Blätter, die diesen Schmutz verbreiten, gar keine deutschnationalen Parteigänger wären, sondern einem Klerikalern angehörten, der — wie die Tägliche Rundschau — zu 50 Prozent deutschnational und zu 50 Prozent volksparteilich wäre. Es wird also noch festgestellt werden müssen, wieviel Prozent von der Verleumdung auf die hochgeborenen Herren Deutschnationalen und wieviel Prozent auf die volksparteilichen Koalitionsgenossen entfallen. Aber an der Verantwortung für derartige keine Kampfmittel kann das jedenfalls nichts ändern.

Die Entscheidung der Reparationskommission

Paris, 22. März. Die Entscheidung der Reparationskommission geht dahin, daß Deutschland im Jahre 1922 in der 720 Millionen Goldmark und für 1450 Millionen Goldmark in Sachleistungen zu leisten hat. Bis jetzt hat Deutschland 281 948 920,44 Goldmark geleistet. Infolgedessen sind noch 438 051 079,56 Goldmark zu bezahlen. Sollte eine Obstruktion der deutschen Regierung oder ihrer Organe in den Sachleistungen festgestellt werden, dann wäre der dadurch verursachte Zahlungsbetrag Ende 1922 in bar zu entrichten.

Finanzreform
Die Reparationskommission ist in einem an den Reichsminister gerichteten Schreiben, daß das Steuerkompromiß weder den Verpflichtungen Deutschlands, noch seinen Zahlungsmöglichkeiten entspricht. Die Reparationskommission stellt deshalb fest, daß eine tiefgreifende Finanzreform und ein Aufheben der bisher beangenehten Fiskalmaßnahmen erforderlich ist. Das Budget der aus dem Friedensvertrag entstehenden Lasten läßt einen Zahlungsbetrag von 171 Milliarden Papiermark bestehen. Der vorläufige Ausschuss, der heute von der Reparationskommission für die Zahlungen des Jahres 1922 gewählt wurde, wird dieses Budget um ungefähr 45 Milliarden vermindern. Aber die Budgetberechnung sei auf ein Konto von 45 Papiermark für eine Goldmark berechnet, während der Tagelohn 70 Papiermark sei. Das Nettovermögen von 126 Milliarden werden also weit überschritten werden; es sei denn, daß eine wesentliche Besserung des Wertes der Papiermark eintritt.

Es sei erklärt worden, daß das Reich sich annehme, eine innere Zwangsanleihe auszugeben. Aber der Reparationskommission sei kein Plan vorgelegt worden, der befriedigende Bürgschaften dafür biete, daß den Verpflichtungen Genüge geleistet werden könne. Deshalb sei die Reparationskommission der Ansicht, daß die Lasten aus dem Friedensvertrage progressiv und schnell in das Budget aufgenommen werden müßten, und zwar in dem vollen Maße, in dem die Einkünfte Deutschlands es gestatten, und daß das Kapital Deutschlands die übrigen Lasten aufbringen müsse entweder auf dem Wege der Anleihe oder der direkten Besteuerung.

Die Reparationskommission ist der Ansicht, daß schon das Budget für 1922 einen bedeutenden Teil der herabgesetzten Zahlungen decken und der andere Teil durch eine Kapitalsteuer aufgebracht werden müsse. Um die Aufgabe der deutschen Regierung zu erleichtern, sei die heutige Entscheidung getroffen worden.

Die Bedingungen seien folgende:
1. Das Budget betriffte:
a) Alle in der Note der deutschen Regierung vom 28. Januar 1922 angeführten Maßnahmen, für die ein Zeitpunkt festgelegt sei, müßten zum festgesetzten Zeitpunkt erfüllt werden;
b) die neuen Steuern und Lasten, die im Programm vom 28. Januar 1922 aufgeführt und die in Deutschland unter dem Namen „Steuerkompromiß“ bekannt seien, müßten vor dem 30. April angenommen und in Kraft gesetzt werden sein;
c) die deutsche Regierung müsse unmittelbar einen Zusatz:

Dem Heldentod nahe

Nicht nur den Krieg haben die Generale verloren, sondern wie es scheint auch das Vertrauen zu den Waffen des Krieges. Darum verkaufen sie so eilig den Säbel mit der Feder, in der Hoffnung, hier auf leichtere Weise Lorbeeren und — Monaten ernten zu können. Einen Erfolg haben sie jedenfalls damit erzielt: einem großen Teil der Weir dieser schriftstellenden Generale sind die Augen auf- und übergegangen über die geistigen Fähigkeiten dieser Herren.

Diese Generale ähneln sich verdächtig, alle haben das Bestreben, die Wahrheit zu „erhellen“, d. h. sich selbst, den Fehlern und Sünden, die uns zu der Niederlage und zum Zusammenbruch geführt haben.

Das neueste Erzeugnis auf diesem Gebiet ist das Buch: „Der Kaiser“ von dem General der Inf. a. D. v. Eitzenhart-Rothe. „Vor allen Dingen kommt es ihm darauf an, zu beweisen, daß der Kaiser unter den vorliegenden Umständen nicht anders gehandelt haben konnte, als er gehandelt habe“, schreibt der Tag (an dem „Deutsch“ dieses Buches sind wir unskuldig). Der ehemalige Kaiser wollte nämlich gar nicht nach Holland fliehen. Scharleb er doch am 9. November in sein Tagebuch (wir nehmen an, vor dem Antritt seiner Reise):

„Und wenn mir noch einige von meinen Herren treu bleiben, mit denen kämpfe ich bis zum Neuhöfen, und wenn mir alle restlos folgen werden, so dem Tode habe ich keine Angst. Auch liebe ich Frau und Kinder im Stich. Das kann ich nicht. Ich bleibe hier!“

Nun bleibt die Frage: Haben sich nicht einmal „einige“ Herren gefunden, die sich mit Wilhelm totschlagen lassen wollten? Oder fanden sie sich, und Wilhelm hielt, wie Hoffmann, Vorsicht für den besseren Teil der Tapferkeit? Noch all dem, was wir an den Monarchisten seit dem 8. November 1918 bis zum jüngsten Rappittenprozeß erlebt haben, glauben wir gern, daß sich niemand gefunden hat, der für „seinen“ Kaiser sterben wollte.

Aber auch der letzte deutsche Kaiser zeigt sich hier ganz als das Ideal der deutschen Monarchisten: als ein Mann, der nicht nach seinem eigenen Willen handelte, sondern bis zum letzten Augenblick nach dem Willen seiner Umgebung langte.

Reverentwurf ausarbeiten und in Kraft setzen, durch den im Laufe des Budgetjahres 1922 23 eine Summe von mindestens 60 Milliarden Papiermark zusätzlich der Einnahmen, die das gesamte Budget vorsehe, erbracht werde. Dieser Bescheid wäre müßig vor dem 31. Mai 1922 angenommen und in Kraft gesetzt werden, und müßte den Eingang von 40 Milliarden Zusatzeinnahmen vor dem 31. Dezember 1922 sicherstellen.

2. Was die Kontrolle anbetrifft: Alle gesetzgeberischen und Verwaltungsmaßnahmen auf Grund der getroffenen Entscheidung der Reparationskommission sind dieser sofort mitzuteilen. Die Reparationskommission werde durch den Garantenausschuss eine ziemlich umfangreiche Kontrolle ausüben lassen, damit sie in jedem Augenblick genaue Rechenschaft über die Ausführung der Steuererhebung, namentlich aber über den Eingang der Steuern ablesen könne. Die Entscheidung der Reparationskommission erhebt sich auch auf die Ausgabenvermittlung. Hierfür sei vorgeschrieben, daß im April eine Revision des Ausgabenbudgets erfolgen soll. Außerdem wird verlangt, daß bis zum 30. April das Projekt einer inneren deutschen Kontrolle vorgelegt und in das Studium der Bedingungen für die Auflegung einer äußeren Anleihe eingetragene werde.

Die Konferenz der Ernährungsminister

Am Dienstag tagte in Berlin unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Huber eine Konferenz der Ernährungsminister der Länder. Auf der Tagesordnung stand die Frage der Getreidebewirtschaftung und der Kartoffelversorgung. Sämtliche Länder, mit Ausnahme von Bayern, dessen Vertretung sich eine endgültige Stellungnahme vorbehalten. Sprach sich für die Beibehaltung der Getreidemenge aus. Ueber die Höhe der Umlage gingen die Meinungen weit auseinander. Von verschiedenen Seiten wurde verlangt, daß der Gesamtbedarf an Brotgetreide durch die Umlage gedeckt werden soll. Festgelegt wurde auch, daß schon die Erhebung der bisherigen Umlage von 2 1/2 Millionen Tonnen mancherlei Schwierigkeiten ergeben hat. Ueber Einzelheiten in Bezug auf die Umlage Getreidebewirtschaftung finden sich noch weitere Verhandlungen statt.

In Bezug auf die Kartoffelversorgung herrschte vollkommenes Einverständnis darüber, daß die freie Wirtschaft auf dem Kartoffelmarkt zu den allgrößten Schwierigkeiten in der Ernährung geführt hat. Allgemein wurden Maßnahmen gefordert, um für das kommende Wirtschaftsjahr die Versorgung der Bevölkerung mit Kartoffeln zu angemessenen Preisen zu sichern. Auch wurde verlangt, daß bezüglich der Kartoffelversorgung andere Schritte als bisher unternommen werden. Die Vorschläge, die hierzu gemacht wurden, bezogen sich auf die Umlage, auf Lieferungsverträge, deren Erfüllung unter Ausschaltung des ordentlichen Rechtsweges erfolgt. Die Auffassung der Konferenz wurde in einer einstimmig angenommenen Entschließung, die von dem Reichsernährungsministerium bestimmte Vorschläge für die Erfassung der Kartoffeln verlangt, zum Ausdruck gebracht.

Wir können daher das Geschick der altdeutschen Junker und Offiziere nach der Monarchie und ihre Sehne gegen die Republik sehr wohl verstehen: in einem demokratisch regierten Staat, in dem der Präsident aller sieben Jahre neu gewählt wird, kann das Staatsoberhaupt niemals so zum Spielball einer kleinen verantwortungslosen Schicht werden, wie es in der Monarchie und besonders auch bei dem letzten Hohenzollern der Fall gewesen war.

Wer ist nun verächtlicher: die Monarchisten, die sich für diesen „Heldentod“ begeistern, oder dieser „Führer seines Volkes“, von dem man rühmt, daß er zu einer Zeit, in der Millionen-deutsche Jünglinge und Männer jahrelang dem Tod tagtäglich ins Auge sahen, in der Tausende täglich ihr Leben und ihre Gesundheit gelassen haben, daß er in dieser Zeit auch einmal beinahe den Heldentod gestorben wäre? Es bewahrheitet sich wieder einmal — jedes Volk und jeder Teil eines Volkes haben den Führer, den sie verdienen: auch dieser Monarch und diese Monarchisten sind einander wert.

Attentat auf den chinesischen Gesandten in Paris

Paris, 21. März. Der chinesische Gesandte in Paris, Chen-hu, wurde, als er kurz nach Mitternacht in Begleitung seiner Frau und eines befreundeten Ingenieurs der chinesischen Eisenbahn von einer Gesellschaft im Straßwagen nach Hause zurückkehrte, durch eine auf ihn abgefeuerte Revolverkugel am Kopf verletzt. Er mußte ins Krankenhaus gebracht werden, wo die Angel durch eine Operation entfernt wurde.

Paris, 21. März. Der chinesische Botschafter Li-ho-sing, der gestern Abend auf den Straßwagen des chinesischen Gesandten einige Revolverkugeln abgegeben hatte, stellte sich heute vormittag der Polizei. Der im Wagen des Gesandten befindliche Delegierte für die Genueser Konferenz, Chen-hu, wurde verletzt. Es ist noch nicht festgestellt, ob es sich um einen politischen Anschlag handelt. Abhandlung, der Urheber des Anlasses, erklärte über die Gründe der Tat: Der chinesische Gesandte in Paris habe sich gegen die Chinesen in Paris zu wenig nachteilig gezeigt.

ger
päd
56
Horn
Kippelg
Tel. 31770
do Müller
und am
a. Farb.
hnert
Köhler
Tel. 25487
Progerie
ich. Dres-
nabe 45
etrich
ic. Leipzig
MA
Bnitz
Jamen-
Kein
ise
hf.
Kurz-
Hörick
w. usw.
Weiß-
Spielw.
Müller
Str. 10 c
Herrmann
Schmitt
Bernt.
48 c.
Hüte
1 -
2027
Fliese,
ecktes
Lila
Sinnich.
19
er 659
Lakab
arino
Lacr
ab-
Füll-
ollen
Veis-
tel
orel.
er
tel-
r.9
g-
r.
68
al.
g
66
te
te
e

Kein Schadenertrag in Oberschlesien.

Berlin, 21. März. Die Vorkonferenz hat der deutschen Botschaft in Paris folgende von Comonts unterzeichnete Note über...

Die Sanierung der Eisenbahnen

Nach Beendigung der Beratung des Vorschlags zu dem vorläufigen Reichswirtschaftsplan begann der Reichshaushaltsausschuss...

Der deutsche und französische Steuerzahler

In den französischen Kammerdebatten der letzten Wochen war die Frage, ob der Bürger der alliierten Staaten unter einem...

gewisser direkter Steuern zu erwidern sei. Die deutsche Regierung hat trotz diesem Urteil...

Eine erste und sündenlose vergleichende internationale Finanzstatistik ist bei dem Stande der amtlichen Statistik sämtlicher Länder...

In Deutschland zahlt ein unverheirateter Steuerpflichtiger bei einem Arbeitseinkommen von 30 000 M. 7,4 Prozent seines Einkommens...

Wie man zu der Einkommensteuer den ganzen Komplex der Besteuerung, der nach Befriedigung der neuen Steuerpflicht...

Morath und Deltus

Kürzlich haben wir eine „Anfrage“ des deutschvolksparteilichen Abgeordneten Morath...

Die deutsch-russischen Beziehungen

Berlin, 22. März. Der Chef der Berliner sowjetrussischen Handelsvertretung, Herr Stanowjow...

Die russischen Schulden

London, 22. März. Es ist kein offizieller Bericht über die Verhandlungen der alliierten Sachverständigen in London...

Einigungswünsche der französischen Sozialisten

Paris, 20. März. Die rechtsstrebenden bildnerischen Sozialdemokraten hielten ihren Parteitag...

Deutsches Reich

Ernährungsministerkandidaten

Als Kandidaten für das Reichsernährungsministerium werden zur Zeit der Oberbürgerliche Ministerpräsident Langen...

Die Ruhrkohlenförderung im Februar

Essen, 21. März. Auf den Fachen des Ruhrbezirks betrug die Kohlenförderung im Februar...

Deutschlands Gesandter in Kueska

Der Reichspräsident hat den Geheimrat Dr. Heubel zum Gesandten in Kueska ernannt...

Leben • Wissen • Kunst

Sächsische Landesbühne (s. V.)

Kürzlich ging die Mitteilung durch die Presse, daß der Bühnenbundsund dem Ministerium des Innern...

Kongert

Kongert des Dresdner Madrigalchors. Zunächst: was ist Madrigal, ein Madrigal? Die Musiker (bitte die erste Silbe zu betonen)...

Dresdner Kalender

Theater am 23. März. Opernhaus: Kossä (7 1/2). Schauspielhaus: Jägermann (7). - Residenztheater: Die Königin der Nacht (7 1/2).

Neu

Die dritte

Posta der kommunistischen Partei...

Sehen den

Sehen den...

Sehen den

Sehen den...

Sehen den

Sehen den...

Sehen den

Sehen den...

Sehen den

Sehen den...

Die dritte... Sehen den... Kleine Mitt...

Die kommunistische Funkstation

Die wuchernde Funkstation an der Kommu-nist-straße befindet sich jetzt als Aufnahmestellen der Staatsschutz...

Die Verstaatlichung der Polizei abgelehnt

Im Ausschussausgang A wurde am heutigen Mittwoch über die Verstaatlichung der Polizei zur Verstaatlichung...

Eigene Drahtmeldung

zu. Berlin, 22. März. Am Devisenmarkt waren heute vor-mittag wieder neue Steigerungen zu verzeichnen...

Wasserstände der Weidau, Jfer, Eger und Elbe

Table with 4 columns: Station, Wehrt, 20, 21, and a summary column with values like 54, 29, 19, 10, 8, 112, 129.

Aus dem Wirtschaftsleben

Am Montag hatte der Dollar glücklich den Stand von 304 er-reicht, er ist also an seinen Höchststand im November so gleich...

ehemals deutsche an Frankreich abgelieferte Segelschiffe angekauft hat, die nun unter Danzigs Flagge fahren...

Brotdehnung

Während der Preis für den Juniener Weizen am 9. März in Berlin noch 600 bis 665 M. betrug...

Die Schultheiß-Bayenhofer-Brauerei A.G.

in Berlin veröffentlicht jetzt ihren Geschäftsbericht, der mancherlei interessante Angaben enthält...

greift die Industriekrise schneller um sich. Die Zahl der Arbeits-losten, die im November erst 25 000 betrug...

Holland

leidet schwer unter der Weltwirtschaftskrise. Die Arbeitslosigkeit nimmt zu. Mitte Februar waren von den rund 875 000 Rüggelieden...

die Ein- und Ausfuhr Schwedens

im Jahre 1921. Der Wert der Einfuhr im Jahre 1921 betrug 1296,8 Millionen Kronen gegen 3314,1 Millionen Kronen im Jahre 1920...

Der Außenhandel der Vereinigten Staaten von Nordamerika

ist ebenfalls im Jahre 1921 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Es betrug in Millionen Dollar die

Table with 4 columns: Year, Ausfuhr, Einfuhr, Ausfuhrüberschuss.

Nach sieht daraus, daß der Außenhandel Amerikas sehr stark zu-sammengeschrumpft ist. Zum Teil erklärt sich dies aus der Preis-senkung...

14 Millionen Mark Gewinn in einem Jahre haben die Polypheonwerke in Wahren erzielt. Welche Finanz-operationen gemacht werden...

Neueste Telegramme

Die dritte Internationale zur Berliner Konferenz

Paris, 22. März. Die erweiterte Sitzung der Exekutive der kommunistischen Internationalen hat folgenden Beschluß gefaßt: Die Exekutive akzeptiert die von der Wiener Arbeitsgemeinschaft...

Die Exekutive gibt ferner der Heberzeugung Ausdruck, daß es angeht die kritischen Weltlage zweckdienlich wäre, wenn die internationale Konferenz der Arbeiterorganisationen...

Gegen den Vord an den Sozialrevolutionären

Rom, 22. März. Die Geschäftsleitung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes entsandte eine Delegation zu dem Vertreter der Sowjet-Regierung in Rom mit der Bitte...

Central-Theater. Sonntag den 26. März, nachmittags 3 1/4 Uhr, gelangt Das süße Mädel, Operette in drei Akten von Alexander Landberg...

Reizungs-Theater. Heute, abends 7 1/4 Uhr, gelangt die große Welt Die Königin der Nacht in der beliebten Fassung zum 28. Male zur Aufführung...

Volkschule. Wegen dienstlicher Verhinderung muß die Arbeitgemeinschaft von Artur Liebster Donnerstag den 23. März ausfallen.

Volkschule. Prof. Alfred Pöhlert hält seine Vorlesungen (Naturwissenschaften für Dantenteller) wegen Verhinderung keine Woche ausnahmsweise statt Freitag Donnerstag den 23. März in der Oberrealschule ab.

Naturkundliche Ausflüge mit Dr. F. W. Müller. Abfahrt Sonntag den 26. März, Abfahrt 7 Uhr 18 Min. ab Hauptbahnhof bis Berna. Stundort: für den ganzen Tag mitbringen.

Schopenhauer-Gesellschaft. Sonnabend (8) im Saale der Kunstgewerbeschule, Elisenstraße 84, Vortrag des Herrn Dr. Karl Wolf über: Buddhaismus und Christentum...

Stiene Mitteilungen. Eisenbahnen ohne Schienen. Die gleislosen Eisenbahnen werden in untrer Zeit, mo jede Gleisanlage ungeheure Summen verschlingt, große Vorteile...

Die Handelsflotte der freien Stadt Danzig

hat sich seit dem Kriege stark vergrößert. Sie hat die Höhe von 100.000 Brutto-Registertonnen erreicht und steht fast gesamt so hoch als vor Ausbruch des Krieges...

Wasch-, Putz- und Scheuermittel-Angebot!

Deutsche Kernseife , Kiesel etwa 750	Scheuereife , Kiesel etwa 400 Gr., 6 ⁰⁰	Beilchen-Kernseife . . . Stück 4 ⁰⁰	Ravon-Seife Stück 4 ³⁰
Salmaf-Terpentin-Seifenpulver mit 20% Fettgehalt 5 ⁶⁵	Globus-Kieselkreide Beutel 25 d	Scheuerhand Paket 75 d, 40 d	Reißstärke Paket 7.50
Verfil - Schwammpulver - Sil - Ala	Silber-Elberpug Beutel 45 d	Wells-Reford-Scheuerpulver 95 d	Waschblau Beutel 65 d, 35 d
Reichsoda	Niefa-Putzpomade Schachtel 1.85	Eisenhand 1.10	Cremerfarbe Beutel 65 d
Deutsche Feinseifen mit hohem Fettgehalt, in verschiedenen Wohlgerüchen. Stück 7.50, 6.50, 6.00, 5.50, 4.00, 3.50	Djenglanz Messerputzpulver Dose 2.25	Zinnhand 1.20	Fließwasser Flasche 2.00
Feinste Spezialmarken bis 80.00 M. das Stück	Aluminium-Innenputz Paket 2.50	Sellerhäuser Küchenglantz	Zahnwachs 450-Gramm-Paket 11.00
	Aluminium-Außenputz Paket 1.50	Vananna-Fließseife Stück 1.25	Schuhcreme , reine gute Ware in Glasdosen 2.95, 2.50, 2.25 in Blechdosen 6.50, 5.50, 3.50, 1.95
	Beolin-Metallputz Flasche 2.35, 1.85	Stofffarben Paket 2.00, 1.65	
	Röhmaschinenöl Flasche 1.50, 1.00	Stierfarben Paket 15 d	

Oster-Eier in großer Auswahl und in nur schönster Ausführung

Büchsen aus Gelfe

Residenz Kaufhaus

„Oster“-Paraffin-Kerzen, 13²⁰
Decorierte Kerzen
Burgleuchter-Kerzen

Gr. Z. Sonnabend, 25. März, abends 8^{1/2} Uhr
Wichtige Sitzung
 in den Kassenjahren (Bereinsammler) 16430

Nur die mit dem Tode meiner teuren, unergänzlichen entlassenen
Frau Johanna Fischer
 geb. Raben
 das gebräuchteste Beweise für die Teilnahme dank ich von ganzem Herzen.
 Während dem Tag dem Männer-Gesangsverein Dresden-Neustadt, 16. März 1922
Willy Fischer, Hallescher Str. 21, II. Stg.

Wir stellen sofort ein in dauernde Beschäftigung
gelernte Schlosser,
gelernte Bleilötter
 od.
Autogen-Schweißer bzw. Klempner,
 die die Bleilöterei bei uns erlernen wollen.
Kirchhoff & Lehr, Fabrik, Arnsdorf i. Sa.

Metallschleifer
 sucht
Ica, A.-G., Schandauer Str. 76.

Lücht. Eisendreher
 für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.
Elbtalwerk, Maschinenfabrik G. m. b. H., Heidenau-Neub.
Zwei tüchtige, erfahrene Maschinenformer
 für schwere Sachen zum sofortigen Eintritt gesucht.
Dresdner Maschinenfabrik u. Schiffswerft Uebigau A.-G., Dresden-N. 31.

Wir stellen ein:
1 Fräser
1 Hobler
6 Dreher
United Cigarette Machine Company G. m. b. H. Dresden.

Wir suchen tüchtige
Feinmechaniker für Schrauben- und Revolverbänke
Dreher
Fräser
IGA, A.-G., Schandauer Str. 76.

werden noch eingestellt bei
Wanz & Freitag Akt.-Ges.
 Deutsche Zigaretten-Fabrik GutsMuths-Str.

Strohhut-Näherinnen
 auf Hermannstraße, suchen in Haus Beyer & Nörbel, Nicolaistraße 5.

Vertreter gesucht
 von erstklassiger Lebens-Vollversicherung u. G. V. Der Herr soll tüchtig, energiegelad, geschäftlich, zuverlässig, gut bewandert in allen Verdingungen u. Verträgen, bei Bedarf auch in spezialgebundenen Versicherungen, einschließlich der Deutschen Reichs- u. Preuss. Feuer-, Akt.- u. Gew.-Versicherung Dresden, Johann-Sebastian-Baumg. 11. 1/200

S. P. D. 4. Unterbezirk

Vorstandsmitglied - Dresden-N. 10, 64. II. Tel. 2501
Dresden-N., Bezirk 2. Freitag, 8 Uhr, im Kurfürstentempel: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.
Dresden-N., Bezirk 6. Freitag, 8 Uhr, im Restaurant „Sammlung“ Neumarkt: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.
Bezirk Trachenberge. Donnerstag, 7 Uhr, im Restaurant „Sammlung“ Neumarkt: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.
Gruppe Reichenberg. Sonntag, 3 Uhr, im Schützenhaus: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.
Bezirk Klotzsche. Sonntag, 3 Uhr, im Schützenhaus: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.
Bezirk Pläbeberg. Sonntag, 3 Uhr, im Schützenhaus: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.

S. P. D. 5. Unterbezirk

Vorstandsmitglied - Dresden-N. 10, 64. II. Tel. 2501
Dresden-N., Bezirk 2. Freitag, 8 Uhr, im Kurfürstentempel: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.
Dresden-N., Bezirk 6. Freitag, 8 Uhr, im Restaurant „Sammlung“ Neumarkt: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.
Bezirk Trachenberge. Donnerstag, 7 Uhr, im Restaurant „Sammlung“ Neumarkt: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.
Gruppe Reichenberg. Sonntag, 3 Uhr, im Schützenhaus: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.
Bezirk Klotzsche. Sonntag, 3 Uhr, im Schützenhaus: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.
Bezirk Pläbeberg. Sonntag, 3 Uhr, im Schützenhaus: Vortrag des Genossen Wehrer über: Die weltliche Erziehung und die Schulen in den Unterbezirken.

Mitglieder-Verfassungen

Vorträge über das örtliche Parteiprogramm.
 Vorstandsbereich und Wahlen.
 Gruppe 1: Dampfstraßenbahn, Zerobahnstraße. Referent: Genosse Junge.
 Gruppe 2: Restaurant „Sammlung“, Neumarkt. Referent: Genosse Junge.
 Gruppe 3: Restaurant „Sammlung“, Neumarkt. Referent: Genosse Junge.
 Gruppe 4: Restaurant „Sammlung“, Neumarkt. Referent: Genosse Junge.
 Gruppe 5: Restaurant „Sammlung“, Neumarkt. Referent: Genosse Junge.
 Gruppe 6: Restaurant „Sammlung“, Neumarkt. Referent: Genosse Junge.
 Gruppe 7: Restaurant „Sammlung“, Neumarkt. Referent: Genosse Junge.
 Gruppe 8: Restaurant „Sammlung“, Neumarkt. Referent: Genosse Junge.

Annensäle. Heute

Mittwochsbäll.
 Dresden's letzter öffentl. Maskenball 1922.
 Alles Nähere spätere Annoncen. 16. März

Prunksaal Grüne Wiese

Platz 12. Donnerstag ab 8 Uhr. Große Damenbälle.
 Schandauerstr. 76. Herr Gerlach und Frau.

SARRASANI

Täglich 7 bis 10 Uhr. Sonntag auch 3 Uhr.
 Vorkauf: Circusstraße. - Telefon 23813 und Residenz-Kaufhaus. 11688
 Wer war denn noch nicht bei Sarrasani?? Der muß sich heissen, denn nur wachsende Tage noch ist das größte und beste Sarrasani zu sehen, das in Europa zur Zeit angeboten wird. Sarrasani Sie auch alle die volkstümlichen Preise. Für einen wohlhabenden Preis sehen Sie Sarrasani von künstlerischem und sportlichem Wert und lassen sich abändern lassen.
45 LÖWEN

Fischhaus

Dresden-N., Große Brüdergasse 17
 Anerkannt vorzügliche preiswerte Küche
Spezialität Fischkost
 Aufmerksam gepflegte Ziergärten u. Musik-Garten
 Ab 5^{1/2} Uhr: Künstler-Eric Carlo von Rust
 Jeden Donnerstag: Schachfesten. 11573

Weißer Adler

Reinhold
 Dresden-N., Große Brüdergasse 17
 Anerkannt vorzügliche preiswerte Küche
Spezialität Fischkost
 Aufmerksam gepflegte Ziergärten u. Musik-Garten
 Ab 5^{1/2} Uhr: Künstler-Eric Carlo von Rust
 Jeden Donnerstag: Schachfesten. 11573

KAMMER-LICHT-SPIELE
 WILS DRUFER-STRASSE 29
 FERNRUUF-17060
 Der große Lustspielschlager mit Erika GARDNER
Ihr Kammerdiener
 Großer Lacherfolg! Detektivkomödie in 5 Akten. 23²⁰ Großer Lacherfolg!
 Außerdem:
Eva, die Sünde
 Ein Spiel der Leidenschaften, 4 Akte.
 In der Hauptrolle: **Liane Haid.**
 Prachtvolle Hochgebirgsaufnahmen aus der Schneeregion des St. Bernhard umrahmen die tiefgreifende, an spannenden Momenten reiche Handlung.
 Wochentags ab 4 Uhr, Sonntags ab 2^{1/2} Uhr.

Neu eröffnet!
Tunnel-Schenke
 Hauptbahnhof Dresden
 rechts vom Haupteingang
Bewirtschaftung zu volkstümlichen Preisen
Beyer & Bergmann

Constantia.
 Lintow 19, 21, 13.
 Jeden Donnerstag die
beliebte Reunion.
 Musik-Orchester u. neuen Schlangen.
 Dekoration und Lichteffekt einzigartig.
 1921
 Wetter: Fred Franke.

Hotel Demnitz, Loschwitz
 Mittwoch den 22. März
Oscar Junghänel, humorist. Sänger
 Großes Lachprogramm. 11925
 Vorkauf: Hotel Demnitz, Anfang 7^{1/2} Uhr.
Erbsgericht Niederpohrig.
 Donnerstag den 23. März
Osk. Junghänel, humor. Sänger.
 Großes Lachprogramm. 11925
 Vorkauf: Erbsgericht Niederpohrig, Anfang 7^{1/2} Uhr.

Ball-Anzeiger
 für Donnerstag den 23. März:
Glysum, Räcknitz Endstation Linie 6
 Ein. 1 u. 10 (Vergl.)
Goldne Krone Streifen. Endstation Linie 6
Hollacks Etablissement. Königsbrück, Str. 10
Palmengarten Künstlerkapelle.
Wilder Mann Endstation.
 Mittwoch den 22. März, abends 7 Uhr 1921
Vornehmer BALL.
 23. März, abends 7 Uhr 1921
 23. März, abends 7 Uhr 1921
 23. März, abends 7 Uhr 1921



Vorzügliche Deutsche Edel-Schokoladen
Manss, Richter & Kuntz
 Niederschütz-Dresden.
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Carl Marx: Kapital
 Preis 2.- Mark
 Boltsbuchhandlung, Bettinertplatz 5

Die 2
 wird fortgesetzt
 In dem
 ein Antrag
 des nachhaltigen
 drei Jahre
 geliebt.
 In
 genommen.
 Anträge werden
 der Beschäftigung
 fabel.
 Der
 durch die un-
 Erhöhten
 Anordnungen
 Herfentwerf-
 beschleunigt
 werden durch
 der Steuerfrei-
 der Steuerfrei-
 inneren Kauf-
 zwar im Weg-
 Zeitpunkt zu
 Nach
 angenommen.
 Es folg
 Nach den Aus-
 schlagend
 werden. Sei
 100 000 M. ist
 ist. Die 2
 1 Prozent und
 1/2 Million M.
 Das Ge
 Die Vor
 der Beschäftigung
 Die Abg
 steuern (Strom-
 beschuldigen d
 habe, daß sie
 von drei Milli
 teile Pfennig
 Wenn di
 können anfla
 we bezüglich
 Verfügung für
 nicht mehr
 hat hier mit
 Kommissarien
 ungenügend
 gehen, nicht
 ungenügend
 wurde von
 einiger Zeit
 einzufließen
 großer Wärm
 Bergarbeiten
 Bergarbeiten.
 berührt haben,
 jeder Beziehung
 Gelegenheiten,
 unter seinen
 werden kann.
 von Beschäftigen
 Man muß das
 steuerung nur
 gefühligen
 zur Zeit einen
 Das Finanzbeh
 gabe überwiegt
 führung ein
 wenn es uns
 beruhigen.
 Wir Sog
 tion an danod
 in: Ausland
 Landsberg
 arbeitet, gegen
 25
 Ein Roman au
 Kur halb
 her; denn es
 treue konnte
 Heimat immer
 kommen konnte,
 lode und daru
 vorbei und grü
 Aber der we
 Wände auf sich
 der helle Punkt
 aus dem Platte
 Augen her, so
 unter welchem
 geworden war,
 Er liebte.
 Als hätte
 kam er sich vor,
 weit gefasster
 und durch den
 die Umrisse der
 lichen Augen.
 Es stand f
 und sprach un
 Loner. Die W
 Rad gereicht
 mit dünnen
 Teilnahme am
 sein Kapital aus
 Teilhaber, der
 Gewiß war
 Geld gefordert.
 dem Gelde ist
 Der Vater
 Mutter morgens
 Geld war fort.
 Da hatte be
 denn waren ab
 er zusammengebr

im allgemeinen findet, beruht auf der Tatsache, daß er ein ziemlich hohes Maß von Willenstärke erfordert.

Der Liebhaber athletischer Übungen, die ein hohes Maß körperlicher Kraft und Ausdauer bedingen, findet sein sport hängt besonders die körperkräftige Jugend an.

Wer wäre nicht ein Freund frühlichen Wanderns im schönen „Gartengarten“? In ungenügenden Liebern ist es befangen worden und immer aufs neue wird es von den Dichtern gepriesen: O, Wandern, du seelsuchende Kunst!

Die Freunde einer natürlichen Pflege der Volksgesundheit finden ein gutes Betätigungsfeld in den Vereinen des Verbandes Volksgesundheit.

Den Freunden einer stein, tätigen Hilfsbereitschaft bei nützlich einwirkender Hilfslosigkeit sei ebenfalls gedacht.

In allen vorgenannten Verbänden findet nicht nur das männliche Geschlecht ein Feld sportlicher Betätigung, sondern auch die sportlustigen Mädchen sind herzlich willkommen.

Sport + Spiel + Körperpflege

Die Wahlen zur Angestelltenversicherung

Die Wahlen der Vertrauensmänner zur Angestelltenversicherung sind in den meisten Orten Deutschlands bereits erfolgt. Zur Zeit wartet man nur noch auf das Ergebnis der Wahlen in Preußen und auf die Abstimmung in dem bei Deutschland verbleibenden Teil Ostpreußens.

Die bürgerliche Presse, die sich wohl zum größten Teil auf Aufsicht der Gewerkschaftsbünde stützt, folgert aus dem Wahlergebnis, daß der Reichstag es nunmehr nicht wagen dürfen, den Angestellten ihre besonderen Versicherungsbedingungen zu rauben.

Die Versicherungsbedingungen der Arbeiter und Angestellten zusammenzufassen, sondern es handelt sich darum, welcher Richtung die Gesamtheit der Angestellten ist.

Darüber hinaus handelt es sich darum, ob alle Arbeitnehmer - Arbeiter, Angestellte und Beamte - von der Notwendigkeit der Vereinheitlichung der Sozialversicherung durchdrungen sind.

Krieg und Nachkriegsperiode haben es mit sich gebracht, daß die Zahl der heute auf Renten aus Versicherungsbeiträgen angewiesenen Personen erheblich größer geworden ist.

Wie das Reichsverkehrsministerium die Wirtschaftlichkeit der Eisenbahnen hebt

Der Reichsverkehrsminister hat durch die angeordneten Eisenbahnerentlassungen bei verschiedenen Bahnen eine ordnungsgemäße Arbeitserleichterung wie bisher nicht mehr gemährt.

Die Verbindlichkeit von Schiedssprüchen

Die Verbindlichkeit von Schiedssprüchen ist verbindlich zu erklären. Diese ist sehr umstritten, wie aus dem Zentralverband der Angestellten, Ortsgruppe Dresden, mitteilt.

Reichskonferenz der Maschinenisten und Heizer in der Papierindustrie

Der Zentralverband der Maschinenisten und Heizer in der Papierindustrie hat in Berlin eine zweite Reichskonferenz abgehalten.

trafakt anerkennen ist, fand einstimmige Annahme. Dann gab Ballens, Berlin, einen kurzen Überblick über den augenblicklichen Stand unter Volkswirtschaft, um dann zur Bedeutung der Papierindustrie in der deutschen Volkswirtschaft überzugehen.

Die englischen Arbeitskämpfe

Das Unternehmertum in England ist mit allen Mitteln bemüht, die Welle auf der ganzen Linie herabzulassen. Diese Politik des Rohbauhauses wurde eingeleitet im Bergbau und hatte den großen Kampf der Bergarbeiter zur Folge.

Jetzt droht auch nach einer Ausweitung der Werftarbeiter, von der nicht weniger als 300.000 Arbeiter betroffen werden sollen. Der Verband der Arbeitnehmer in der Schiffbauindustrie hielt eine Vollversammlung ab, über die er einen kurzen Bericht veröffentlichte.

Streit deutschnationaler Redakteure

Der Streit der Deutschnationalen Redakteure, der gesamte Redaktionsrat (8 Mann) der deutschnationalen Leipziger Tageszeitung in Leipzig ist am Dienstagabend wegen Differenzen mit dem Vorstand und Ausschussrat in den Streit geraten.

Die Disziplinarverfahren bei der Eisenbahn. Nach einer Mitteilung des Reichsverkehrsministeriums Groener in der gestrigen Sitzung des Reichshauptauschusses machte, sind wegen der Unanständigkeit am 12. März 1922 25 Disziplinarverfahren eingeleitet worden.

Sport + Spiel + Körperpflege

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden, 4. Gruppe, Schach-Serien-Spiele am 22. März in Cunnersdorf, 8 Uhr: Cunnersdorf 2 - Rippian 1 (Gänichen), 9 Uhr: Cunnersdorf 1 - Gänichen 1 (Welschhufe), 10.30 Uhr: Cunnersdorf 1 - Rippian 1 (Welschhufe), 11.30 Uhr: Cunnersdorf 2 - Gänichen 1 (Rippian).

Reichskonferenz der Maschinenisten und Heizer in der Papierindustrie

Der Zentralverband der Maschinenisten und Heizer in der Papierindustrie hat in Berlin eine zweite Reichskonferenz abgehalten.

Seite 8

Wittmoed den 22. März 1922

im allgemeinen findet, beruht auf der Tatsache, daß er ein ziemlich hohes Maß von Willenstärke erfordert.

Der Liebhaber athletischer Übungen, die ein hohes Maß körperlicher Kraft und Ausdauer bedingen, findet sein sport hängt besonders die körperkräftige Jugend an.

Wer wäre nicht ein Freund frühlichen Wanderns im schönen „Gartengarten“? In ungenügenden Liebern ist es befangen worden und immer aufs neue wird es von den Dichtern gepriesen: O, Wandern, du seelsuchende Kunst!

Die Freunde einer natürlichen Pflege der Volksgesundheit finden ein gutes Betätigungsfeld in den Vereinen des Verbandes Volksgesundheit.

Den Freunden einer stein, tätigen Hilfsbereitschaft bei nützlich einwirkender Hilfslosigkeit sei ebenfalls gedacht.

Sport + Spiel + Körperpflege

Die Wahlen zur Angestelltenversicherung

Die Wahlen der Vertrauensmänner zur Angestelltenversicherung sind in den meisten Orten Deutschlands bereits erfolgt. Zur Zeit wartet man nur noch auf das Ergebnis der Wahlen in Preußen und auf die Abstimmung in dem bei Deutschland verbleibenden Teil Ostpreußens.

Die bürgerliche Presse, die sich wohl zum größten Teil auf Aufsicht der Gewerkschaftsbünde stützt, folgert aus dem Wahlergebnis, daß der Reichstag es nunmehr nicht wagen dürfen, den Angestellten ihre besonderen Versicherungsbedingungen zu rauben.

Unser riesengroßes Lager in Damen-Bekleidung aus allen Abteilungen bietet Ihnen besondere Varietie. Birnberg & Co. Nur 1. Etage Rein Laden 17 Scheffelstraße 17

Birna. Der genehmigte 14. Oktober zum Ortshaus für die Stadt Birna, Fabrikantenverein. Birna, den 22. März 1922.

Kolonialwaren-Road 3 Friesengasse 3. Billige Lebensmittel! Pfeffer, Salz, Zucker, Mehl, etc.

Wd. Nur in der Dresdener Hauptstadt. Chem. Reinigungs- u. Desinfektionsmittel.

Zähne Gebisse. Fr. Heusinger. Jüdenhof 3/1947.

Splapparate. Fr. Heusinger. Jüdenhof 3/1947.

Tager. Dresden-A., Hauptstr. 11.

Sonderangebot amerikanischer Hosen. B. Bernet. Abteilung: Wild u. Geflügel.

Gummi-Besohlung. E. Bareiß. Oberberggasse 18.

Cafés, Restaurants, Vergnügungen
Brauereien

Café König, Königsdiele, Inh.: Gust. Mühlbach, Ringstr. 14

Otto König, Bäckerei, Konditorei u. Café, Ostra-Allee 20

Fremdenhof zu den 3 Raben, Fernsprecher 20 070, Marienstraße 1870, Drobet: 3 Raben, Altberühmtes vornehmes Haus, Reg. 1841

Hotel Annenhof, Annenstr. 23, Preisw. Gasth.

Braunschweiger Hof, Freiburger Platz 11 — Speise- u. Logierhaus

JOHANNES-HOF, Großes Speiserestaurant, Johannisstraße

See-Lichtspiele, Breite Straße, Vollkommen renoviert

Waldschlößchen-Terrasse, großes Konzert- und Ball-Lokal, Terrasse — Konzert-Park, Jeden Sonntag und Montag: Ball

DAS KÖSTLICHE Waldschlößchen-Bier

Trinkt deutsche Erzeugnisse!

Dresdner Felsenkeller-Bier

Erste Kulmbacher, Aktien-Brauerei, Kulmbach, Filiale in Dresden-A., Laurinstraße 1

Banken
DRESDNER BANK, DRESDEN
König-Johann-Straße 3
Aktienkapital u. Reserven rund 950 Millionen Mark
Dep.-Kasse A: König-Johann-Str. 3
B: Prager Straße 45
C: Bautzner Straße 3
D: Klotzschbroda, Moritzb. Str. 1
E: Weiß, Hirsch, Loschw. Str. 21
F: Striesener Straße 49
G: Blasewitz, Schillerplatz 15
H: Klotzsche, Königsbr. Str. 66 b
J: Radebeul, Bahnhofstraße 18.
Sächs. Niederlassungen: Bautzen, Chemnitz, Görlitz, Hartha, Leipzig, Weissen, Pirna, Plauen, Rottweil, Sebnitz, Waldheim, Zittau, Zwickau, S.

Commerz- und Privatbank
Aktiengesellschaft
Filiale Dresden:
Waisenhausstraße 21, Ringstraße 22
Depositenkassen:
A: Amalienstraße 11/13 — B: Prager Straße 41
C: Pillnitzer, Ecke Mathildenstr. — D: Hauptstr. 34
E: Kesselsdorfer Straße 1

Sächsische Staatsbank
Öffentlich rechtliche Bankanstalt unter der Gewähr des Sächsischen Staates
Dresden — Leipzig — Zwickau
Erledigung aller Bankgeschäfte
Annahme von Münfelgeldern
Geldm. 3 1888 BGR.

Dresdner Handelsbank, A.-G., Dresden A.
Hauptgeschäftsstelle: Ostra-Allee 9
im Hause der Kaufmannschaft
Weitere Geschäftsstellen:
Schlachthofring 7, Weidenstraße 36
Elisaplatz 3, Kaiserstraße 11
Zweigstellen: BAUTZEN, Theatergasse 3
Ausführung aller Bankgeschäfte

Bondi & Maron, Bankhaus
Fernsprecher 25 967 — Struvestraße 3

Albert Kuntze & Co., Bank-gesch.
Ausführung sämtl. bankmäßigen Geschäfte

Dresdner Gewerbebank, G. m. b. H.
Zsche Prager Str. 4, Zinsen bei tagl. Verfügung, bei Rückzahlung bis 4%, Ausführung aller Bankgeschäfte

Schokolade
Deutschmeister
Wirklich hervorragende Qualität
Peitzold & Auhorn A.-G., Dresden



Dresdner Genossenschafts-Pilsner
unübertroffen

Trinkt Thürmer-Kaffee
Friedr. Fehre, Dresden-A., Grunauer Str. 27
Schokoladen-Grosshandlung

Ohne Gewähr. **Dauerfahrplan** gültig ab 1. November 1921. Musterschutz.

Table with columns for destination (e.g., Elsterwerda-Berlin, Riesa-Leipzig, Döbeln-Leipzig) and departure times for various train lines.

„Reka“ Das Kaufhaus für Alle
Residenz Kaufhaus
G. m. b. H. & Co.
Aug. F. Zimmermann, Trompeterstr. 7

Gut sortiertes Lager in fertigen Kleidungsstücken. Stets Eingänge von Neuheiten und Modellen zu überraschend billigen Preisen.

Gebr. Arnhold, Bankhaus
G. m. b. H.
Wilh. Geißler, Triumph-Straße
Bekleidung • Schuhe • Putz usw.

J. Gemeiner, Kesselsdorfer Straße 16
Arbeiten, Wäsche, Strümpfe

F. W. Eberts Nchf., Inh.: E. Leistner
Marienstraße 20, Herren- u. Damenwäsche

Alfred Löser, Annenstraße 13
Herrenwäsche, Damenwäsche, Krawatten

Reformhaus R. u. F., Schlaß-Ecke Rossmaringasse, Tel. 22 870

Stoßreite-Handl. M. Löwenthal, Marienstr. 24, L. empfiehlt zu äußerst billigen Preisen: Kostüm-, Kleider-, Mantel-, Herrenstoffe, Seide, Samt u. Baumwollwaren

W. Klickermann Nachf., Herm. Kaiser Altstoff-Großhandlung, Dresden-A., Vorwerkstraße 24

Sohlenleder-Ausschnitt: Max Börner
Schuhmacher-Artikel: Schifferstr. 2, Schillingstr. 2

Herm. Noack, Leipzig, Str. 52, Schuhwarenlager, Reparatur-Werkstätte, Ein- und Verkauf gutgegerener Schuhe

Lederhandlung Emil Göbel
AM SEESE, Ecke Kleine Plauenische Gasse
Filiale: Lößtan, Kesselsdorfer Straße 24
In Lederohlen-Ausschnitt • Schuhmacher-Artikel

Pelzwaren aller Art in goldener Ausführung, Paul Heine, Ringstraße 26 — Tel. 15 979

Fischers Hutfabrik, Ringstr. 17, Einmal-Damenhüte, Putzartikel sehr billig — Umpröbte schnellstens und preiswert

Lebens- und Genußmittel
Traugott Birkner, Schreiber-Gasse 17, Gegr. 1845: Tel. 21048 — Butter, Margarine, Fettwaren, ff.-Wurst, div. Käsesorten

P. Haschke, Reissewitzer Straße 20
Günstige Kolonialwaren — Delikatessen — Fischmaringen

Georg Münch, Grunauer Straße 31
Butter-, Margarine- u. Fettwaren-Großhdlg.

Max Angermann, Annenstr. 10, Fernsprecher 22 187 — Preise hier! mit Motorbetrieb

Max Lange, Kolonialwaren-Handlung, Marschallstraße 50
Fruchtthaus Scheibner, Prager Str. 56, Mitte Hauptstr. Obst, alle Arten Süßfrüchte, Lebküch., Van. Ecken, Feigen

Fr. Hofmann, Schifferstraße 47, Feinkost
Farbkästen Malutensilien
Alfred Schäfer, nur Marienstr. 10.

Bruchkranke
verlangt Prospekt über das amerik. glänzend bewährte federlose

Bruchband „Cluthernia“
durch Vertreter
Bandagist M. H. Wendschuch sen.
Dresden-A., Marienstraße 22 b

Frau **Heusinger**, Am See 37
Spülapparate
Spülkannen, Schlüsche, Unterlagen, Leibbinden, Vorfallbinden, Ersatzteile

Gummi-Baumcher & Co.
Nur Seestraße 10

OPTIKER Augengläser
Georg Jacobi
Rottmann Nachf. Amalienstr. 14

Moderne Augengläser TAUBER Mohr
Schloßstr. 20 — Lieferant der Krankenkassen

Hirsch-Apotheke, Leipziger Straße 82, Ecke Ochsenstr. — Dr. Wahlers Flechtentee und Tee — Fernspr. 22 245

Drogerie Engert Handl. mediz.-techn. Drogen u. Chemikalien, Sächs. Staats-Lotterei-Einnahme, Fa. gegr. 1867, Moritzg. Str. 69, Tel. 20 323

Farben-Sonntag Die beste Bezugsquelle für alle Vorrichtungsarbeiten
Dresden-A., Rietschelstr. 5

Franz Schaals beste Buch-, Bureau-, Kanzlei- und Schreibzettel, ausgewog. u. in Flaschen, en gros en détail
Dresdner Franz Schaals, Annenstr. 21

Hans Martin
Kohlen • Koks • Briquette
en gros en détail
Berliner Straße 23, Fernspr. 15 071, 13 081

Essigfabrik G. Mütze Nachf.
Löbtauer Straße 58 — Fernsprecher 16 257

Herm. Liebscher, S. F.
Kohlen — Koks — Briquette — Torf — Holz
Sachsen-Allee 6 Fernspr. 23 778, 24 516

Hermann Zschau, Trompeterstr. 9 — Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte

Herm. Mielsch, a. d. Kreuzkirche 8, geg. 1888, Tel. 16 221
Kurz- u. Eisenwaren — Artikel für Tapezierer, Innendekorationen — Möbelschleifer u. Kaminbläser

U. A. Noack Kurz- u. Eisenwaren-Handlung
Bauartikel, Haus- u. Küchengeräte, Werkzeuge usw. usw.
Dresden-A., Schäferstr. 9
Fernsprecher 21 561

Erhardt & Hüppe Nachf.
Kohlen — Briquette — Koks — Holz — Berliner Straße 25 — Telefon 15 873

Gustav Barta, Spezialhaus für Fahrrad- und Nähmaschinen, Samml. Bestenstücke
Reparaturwerkstätte: Leipziger Straße 97

Carl Adlers Buchhdlg. (A. Huble), Inh.: Curt Holz, Bucher f. alle Zwecke u. Gelegenheiten! Reiches Lager!

H. Schmidt & Co., Leipziger Str. 29
Beleuchtungs-, Holz- und Porzellan

M. Heerhols Inh.: H. Bröcker, König-Johann-Kamm-, Bürsten- u. Seilerw., Spez.: Netzmach.
König-Johann-Straße 12 —

Paul Lindner, Leipziger Str. 32
Wasserdichte Planen, Seilereis, Bürstenwaren

Haar-Haus-Hagedorn, Annenstraße 12
schmuck, Toilettenartikel

FREITAL
Central-Kaufhaus Plauenischer Haus- u. Küchengeräte, Spielwaren, Geschenkartikel

Carl Paul, Inhaber: Walter Baer
Manufaktur, Modewaren, Konfektion, Kurz- und Wollwaren u. stets das Neueste • Billigste Preise

Hans Haulik — Feinschneiderei
Herren-Konfektion • Herren-Mode-Artikel

Heinrich Dittrich, Potschappel
Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte

Adler-Drogerie, M. Friedrichy
Drogen, Farben, Verbandstoffe, Seifen, Sämereien

Paul Herrmann, Potschappel
Manufakturwaren, Damen- und Kinder-Konfektion

B. Walther, Potschappel
Konfektion, Schuhwaren, Sportartikel — Große Auswahl — Billigste Preise

Herm. Kirsten Nachf., W. Warncke
Herren- und Damenmode-Artikel, Pelzwaren

Otto Heckthauer, Potschappel, Bahnhofstr. 8, Hüte, Mützen, Pilschuhwaren

Die Re... zeigt, wie f... der Wieder... hat es in Br... zwischen Bra... Wächten geg... weitem Maß... Note enthält... Zeit faum er... land vorläuf... bar und 14... gelebt. Sie... etwa ein Dre... nach den ur... noch nicht, u... sein scheint, l... leistungsbef... nicht erfüllt... wenn die Sch... Deutschland l... lung zur Bar... Die Rep... gnügt, festzu... ie verlangt a... jähigkeit Deu... es offenbar d... land zu Maß... deutschen Balu... länder schwer... händigen Ein... übrigen Zindu... stellt die Rep... wie sich auf... Die Rep... eine weitegeh... Deutschlands... Kompromiß bi... eine Forderung... verlangt die... steuertenturf... maek einbring... veranlagung v... lich automati... deutschen Schu... des Einkens d... erhöhen. Leib... Steuern ausf... und zu erheb... ist sicher nicht... Die Rep... diese 60 Millio... bringen. Ob e... wärtigen Umf... leitigen, darü... Kopf gebroche... den man auch... genigen Reich... itgelegt und... getan werden... die Einnahmen... damit ist das... geschafft. Ein... wie der indirek... und den verme... erhöhte Ausgab... inwiefern sink... Wachen der Do... mir noch so vi... die Finanzen... das Volk im R... der Ausgaben i... legung für ein... Stabilisier... die Forderung... In der W... eine Finanzk... behandelt werde... oder Wechtpen... bereitungen für... wir selbstverf... geit, daß diese... Eine Zwangsan... können vielleicht... hinaus gefordert... nicht jede belieb... schaftstesen nicht... vitalität de... genug Baragrap... schade, daß die... immer wieder... die Ententehaute... verbüßen wollten... Verhandlungen mit... wenn das Reid... Banken eine Hu... Bedürfnen zu bef... besserem Erfolge... Es wird zu... sein, mit der Re...